

L'Annuel du Cinéma 2006 – Tous les films 2005

Paris: Editions Les Fiches du Cinéma 2006, 717 S., ISBN 2-902516-13-4,
€ 39,-

Wer das Kino liebt und wer über Film arbeitet, kann auf Filmjahrbücher nicht verzichten. In Deutschland gab es bei Fischer 20 Jahre lang einen *Fischer Film Almanach* mit Informationen über alle deutschen Erstaufführungen. Das seit 1987 bei Heyne erscheinende *Filmjahrbuch* ist offenbar in diesem Jahr eingestellt worden, seit 2002 gibt es bei Schüren in Fortsetzung des *Lexikon des internationalen Films* einen jeweiligen Jahresband; die Inhaltsbeschreibungen und kritischen Würdigungen sind knapp.

Frankreich hat es besser. Dort gab es für die Jahre 1945 bis 1951 und 1957 bis 1997 die sehr angesehene *Saison cinématographique*. Heute erscheint dort seit 1977 das eher populäre und mit vielen Farbillustrationen ausgestattete Jahrbuch *L'Annuaire du Cinéma* (Verlag Calmann-Lévy) sowie das *Annuel du Cinéma*, das ernsthafteren Ansprüchen genügt. Dies gibt es zwar schon seit 1944, es ist aber wegen seiner umfassenden Dokumentation wichtig geworden seit dem Einstellen der *Saison*. Es enthält alle Erstaufführungen in Frankreich, unbeschadet ihres Ursprungs. Jedem Film ist eine Seite gewidmet mit vollständiger Stabliste einschließlich der Zahl der Verleihkopien und dem Erstaufführungsdatum. Anschließend folgt eine relativ ausführliche Inhaltsbeschreibung, fast so detailliert wie im vorbildlichen britischen *Sight and Sound* und früher im *Monthly Film Bulletin*. Auch die kritische Würdigung ist hinreichend. Die Kritiken stammen zwar nicht von bekannten Namen der Fachpresse oder der Tageskritik, aber sind ähnlich den Kritiken der beiden großen deutschen Fachzeitschriften wohl informiert und meiden den, man könnte sagen, Extremismus, den man immer noch

häufig in den *Cahiers du Cinéma* antrifft. Um das Ganze etwas aufzuheben, lädt die Redaktion dann bekannte Namen aus der Kritik oder der französischen Cinéastenlandschaft ein, sich zu allgemeinen Themen zu äußern. Im vorliegenden Band, der alle Erstaufführungen des Jahres 2005 erfasst, kann man u.a. Aufsätze über die Rolle der DVD, über den politischen Film, über das nord- bzw. südamerikanische Filmschaffen oder über einzelne Persönlichkeiten wie David Cronenberg, Jacques Audiard, Peter Jackson oder Philippe Garrel lesen. Der katholische Ursprung der Veröffentlichung ist ganz ähnlich dem deutschen *Filmdienst* kaum mehr zu spüren. Besonders wertvoll, ja fast unverzichtbar machen den Band neben den üblichen Indices der Regisseure und der Originaltitel ein Index der Erstlingsfilme geordnet nach Regisseuren und Ursprungsländern, ein Index der Nationalität aller Filme, ein thematischer Index und weiter neben Auflistungen der Filmfestivals eine ziemlich vollständige Bibliografie aller französischen Filmbücher des Erfassungszeitraums sowie ein Nekrolog wichtiger Persönlichkeiten des Films. Endlich werden noch die Zuschauerzahlen der erfolgreichsten 80 Titel des Jahres veröffentlicht.

Ulrich von Thüna (Bonn)